



# HESSISCHER LANDTAG

12. 11. 2014

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Rudolph (SPD) vom 06.10.2014**

**betreffend Durchführung von parteipolitischen Veranstaltungen durch die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes Hessen beim Bund**

**und**

## **Antwort**

**der Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigten des Landes Hessen beim Bund**

### **Vorbemerkung des Fragestellers:**

Die Hessische Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Bevollmächtigte des Landes beim Bund, Frau Staatsministerin Lucia Puttrich, hat für den 8. Oktober 2014 zu einer Diskussion mit Herrn Dr. Peter Tauber, Generalsekretär der CDU Deutschlands, und Kai Klose, Vorsitzender von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN Hessen, in die Hessische Landesvertretung in Berlin unter dem Titel "Schwarz-Grün in Hessen: Sonderweg oder Zukunftskonstellation?" eingeladen. In der Einladung wird u.a. ausgeführt, ob Schwarz-Grün eine Bündnisalternative auch für die Bundespolitik sei, und weiter heißt es, die Hessische Landesvertretung in Berlin sei ein guter, wenn nicht der geeignetste Ort, um über Perspektiven und Prognosen einer schwarz-grünen Zusammenarbeit zu sprechen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Ist die Hessische Landesregierung der Meinung, dass es zu ihren Aufgaben gehört, parteipolitische Fragen und Weichenstellungen zu dem Titel "Schwarz-Grün in Hessen - Sonderweg oder Zukunftskonstellation" durchzuführen?

Aufgabe der Hessischen Landesvertretung Berlin ist neben der Vorbereitung der Sitzungen des Bundesrates auch die Mitgestaltung und Beobachtung von politischen Themen und Fragestellungen im Hinblick auf die Arbeit im Deutschen Bundestag und im Bundesrat. Die Hessische Landesvertretung Berlin ist ein offenes Haus und eine Kommunikationsplattform für vielfältige politische, wirtschaftliche und kulturelle Anliegen. Diese Veranstaltung beschäftigte sich - wie viele Veranstaltungen in der Landesvertretung Berlin - mit aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen und Weichenstellungen. Dazu gehören neue politische Konstellationen.

Frage 2. Wieso ist die Hessische Landesregierung der Meinung, dass die Durchführung einer solch eindeutigen parteipolitisch ausgerichteten Veranstaltung zu ihren Aufgaben gehört?

Wie in der Frage 1 dargelegt, handelte es sich um einen Diskurs zu einem gesellschaftspolitischen Modell.

Frage 3. Welche Kosten sind im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Veranstaltung entstanden und welcher Personenkreis wurde hierzu eingeladen?

Die Gesamtkosten der Veranstaltung beliefen sich auf 1.243,54 €. Es wurde der übliche Verteiler der Landesvertretung Berlin genutzt. Zum Einladungskreis gehören u.a. die Mitglieder des Hessischen Landtags und seiner Verwaltung, die Mitglieder der Hessischen Landesregierung, die Mitglieder des Deutschen Bundestages und seiner Verwaltung, die Mitglieder der Bundesregierung, Vertreter des Bundesrates und seiner Verwaltung, Mitarbeiter der Landesvertretungen, Vertreter der Presse sowie Repräsentanten von Verbänden, Institutionen und Einrichtungen.

Frage 4. Ist die Hessische Landesregierung bereit, auch Veranstaltungen der SPD, der FDP oder auch der Linkspartei zu parteipolitisch ausgerichteten Themenstellungen in der Hessischen Landesvertretung durchführen und die Organisation hierfür sowie die anfallenden Kosten zu übernehmen?

Die Hessische Landesvertretung Berlin ist jederzeit bereit, Veranstaltungen zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen zu organisieren, die sich in dem in der Antwort auf Frage 1 dargestellten Rahmen bewegen.

Frage 5. Welche Veranstaltungen wurden in den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012, 2013 und 2014 mit einem eindeutigen Bezug zu parteipolitisch ausgerichteten Fragen durchgeführt?

Keine. Auf die Antworten zu den Fragen 1 und 2 wird verwiesen.

Wiesbaden, 12. November 2014

**Lucia Puttrich**